Доклады Академии Наук СССР 1928
Comptes Rendus de l'Académie des Sciences de l'URSS

M. MATTHIEW-OLDEROGGE. Zum Ausdruck in dem Papyrus № 1115 der Eremitage.

[М. Э. МАТЬЕ-ОЛЬДЕРОГГЕ. К выражению в папирусе № 1115 Государственного Эрмитажа.]

(Présenté par P. Kokovcov, membre de l'Académie, le 14 septembre 1928.)

In der Geschichte des Schiffbrüchigen (Papyrus der Eremitage № 1115) in der Zeile 112 giebt es einen Ausdruck der bis jetzt noch nicht übersetzt ist und den man als ἅπαξ λεγόμενον erklärt hat.

Es ist benutzt in der Scene des Gespräches der Schlange mit dem šmsw.

Die Schlange überredet ihn sich nicht zu fürchten und sagt:

«Fürchte dich nicht, fürchte dich nicht, kleiner ....»

Gewöhnlich wird hier auf eine ganz verschiedene Art übersetzt:

1) Golenischeff: «N'attriste pas ton visage» (Rec. de trav. 28, p. 79).

2) Golenischeff: «N'attriste pas ton visage» (Le conte du naufragé, Bibl. d'Etudes, II).

3) Erman: «Sorge dich nicht» (A. Z. 43, S. 13).

4) Erman: «....... dir nicht das Gesicht» (Die Literatur d. alt. Äg., S. 60).

5) Roeder: «Bedecke nicht dein Gesicht» (Altägypt. Erzählungen u. Märchen, S. 20).

Das neue Berliner Wörterbuch gibt auf der Seite 23: ꜣtw im m ꜣtw ḥrk «sorge (?) dich nicht» *Lit.* M. R. und in den Anmerkungen; «nur Schiffbr. 112».

Es scheint mir, das wir dieses Wort in einem anderem auch noch nicht übersetzten Ausdruck in Sinuhe haben. Dort in der Zeile 278, wo die Prinzessinen sich an den Pharao wenden, finden wir:

Die Übersetzung von [hieroglyphs] würde bis jetzt von niemand in einer kategorischen Form gemacht. So:

1) Maspero liesst [hieroglyphs] und übersetzt: «point blémissement de face» (Les mémoires de Sinouhit, p. 173).

2) Gardiner (Notes on the story of Sinuhe, p. 107) kommentiert: «[hieroglyphs] is a *crux* and may be corrupt», aber auf die Seite 75 übersetzt er den ganzen Satz auf folgende Art: «But as to the face of him who sees Thy Majesty, it blenches not; as for the eye that regardeth thee, it fears not».

3) Тураев: «Не ужасается (?) лицо видевшего тебя» (Рассказ египтянина Синухета, стр. 42).

4) Erman: «Aber ein Gesicht, das deine Majestät gesehen hat, erschreckt (?) sich nicht» (Literatur, S. 55).

5) Farina: «Non deve impallidere il viso di chi guarde il tuo viso» (Le aventure di Sinûhe, p. 25).

6) Sethe in Ägypt. Lesestücke (S. 16, 2) stellt bei diesem Worte einen Stern welcher zu verstehen gibt, dass dieses Wort sich so selten trifft «dass man es nicht im Wörterbuch zu finden erwarten darf», aber in den Erläuterungen fügt er hinzu «Angst» o. ä.

7) Roeder: «Muss nicht ein Gesicht erblassen, das dein Antlitz erschaut?» (Altäg. Erzählungen und Märchen, S. 39).

Das neue Berliner Wörterbuch auf der Seite 2 gibt: ꜣjt [hieroglyphs] in ꜣjt ḥr — «Scheu»? *Lit.* M. R., und in den Anmerkungen fügt es hinzu: nur Sinuhe 278».

In beiden Fällen haben wir scheinbar ein und dasselbe Wort, dazu gibt uns Sinuhe den Schlüssel zu seiner Deutung und seiner Übersetzung. Man muss es nicht ꜣtw, lesen, aber ꜣjt (= ꜣwt).

Dann würden wir ein Verb mediae j | w haben.

Seine genaue Bedeutung ist uns bis jetzt natürlich unbekannt, aber warscheinlich gebrauchte man es im Sinne von «fürchten»; das zeigt uns nicht nur der ganze Kontext, sondern auch, dass in beiden Fällen es als eine Parallele zu šnḏ gebraucht wird. Deswegen muss man auch in dem Papyrus d. Eremitage № 1115 die Zeile 112 derartig überzetzen: «Fürchte dich nicht, fürchte dich nicht, kleiner, habe keine Angst».